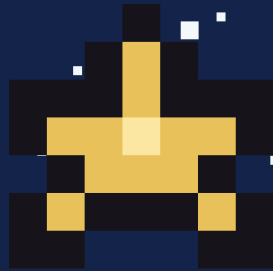


24 TAGE BIS WEIHNACHTEN

Eine Adventsgeschichte für

Mia



24 Kapitel zum Vorlesen · vom 1. bis 24. Dezember



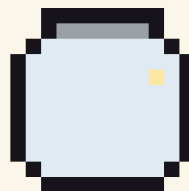
Am Morgen des ersten Dezember war das Fenster in Mias Zimmer gefroren. Eisblumen zogen sich über die Scheibe. Und mitten darin waren winzige Fußspuren, nicht größer als Reiskörner.

Auf dem Fensterbrett lag ein Zettel, so klein wie eine Briefmarke. Mia musste ganz nah herangehen, um die Schrift zu lesen:

„Hallo! Ich heiße Kiri und bin ein Wichtel aus der Werkstatt am Nordpol. Im Sturm letzte Nacht ist mir etwas Schlimmes passiert. Der große Weihnachtsstern hat seine 24 Lichter verloren, und ich bin hinterhergefallen. Ohne die Lichter findet der Weihnachtsmann an Heiligabend den Weg nicht. Hilfst du mir, sie zu suchen?“

Darunter stand noch etwas, noch kleiner: „Die Lichter verstecken sich dort, wo etwas Gutes passiert.“

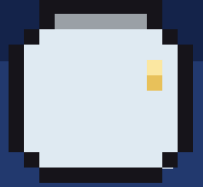
Mia las den Zettel zweimal, holte ein leeres Glas aus der Küche und stellte es aufs Fensterbrett. Dazu ein Lächeln, und schon glomm darin ein Pünktchen auf, so hell wie ein Glühwürmchen. Das erste Licht.



Aufgabe des Tages



Stell ein leeres Glas ans Fenster. Das ist ab heute euer Sternenglas.



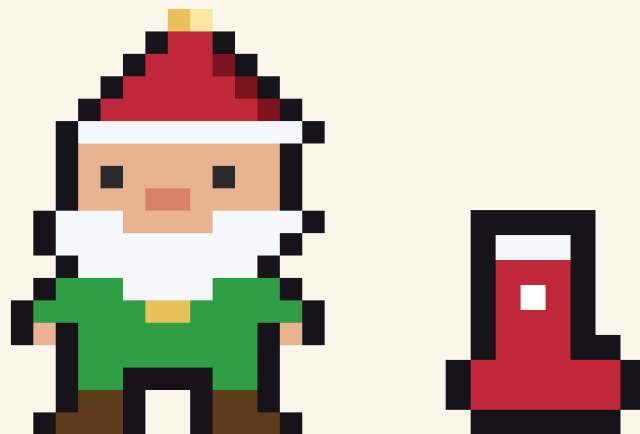
Am zweiten Tag raschelte es hinter dem Vorhang. Mia zog ihn ganz langsam zur Seite. Da saß Kiri: eine rote Mütze, ein Bart wie Puderzucker und Füße, die vor Kälte zitterten.

„Entschuldige“, sagte Kiri leise. „Ich wollte nicht stören. Bei uns am Nordpol ist es auch kalt, aber da haben wir dicke Socken.“

Mia überlegte kurz, holte dann eine Socke aus der Schublade, eine weiche, und legte sie neben das Sternenglas. Kiri kletterte hinein, bis nur noch die Mütze herausschaute.

Bruno kam dazu und sah sich den Besuch ganz genau an. Kiri winkte vorsichtig, und Bruno blieb ganz ruhig sitzen.

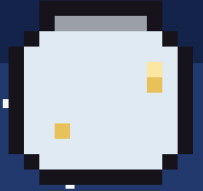
„So warm hatte ich es seit dem Sturm nicht mehr“, murmelte Kiri. Im Glas flackerte es. Zwei Lichter.



Aufgabe des Tages



Bau Kiri ein Bett, aus einer Socke, einem Schuhkarton oder einem Tuch.

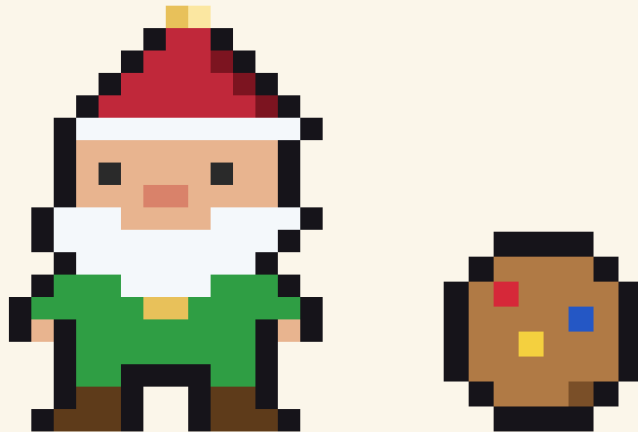


Am dritten Tag schnupperte Kiri schon beim Aufwachen in die Luft. „Riechst du das?“, fragte er. In der Küche wurde gebacken.

„Lichter mögen warme Düfte“, erklärte Kiri. „In der Werkstatt am Nordpol riecht es im Dezember immer nach Zimt und Orangen.“

Mia trug Kiri vorsichtig in der Hand in die Küche und durfte dort den Teig rühren. Kiri saß auf dem Rand der Schüssel und gab Anweisungen. „Langsamer! Sonst fliegt das Mehl bis an die Decke.“

Natürlich flog trotzdem etwas Mehl herum. Kiri bekam eine weiße Nase, und Mia musste so lachen, dass der ganze Tisch wackelte. Genau in dem Moment funkelte es im Mehlstaub. Das dritte Licht.



Aufgabe des Tages



Riech an drei Gewürzen in der Küche. Welcher Duft gefällt dir am besten?

GEFÄLLT DIR DIE PROBE?

Alle 24 Kapitel mit dem Namen deines Kindes

- ★ Ein Kapitel für jeden Tag bis Heiligabend
- ★ Mit Kuscheltier oder Haustier, „sie“, „er“ oder nur dem Namen
- ★ Sternen-Poster zum Ausmalen und Urkunde für Heiligabend



pinnry.com/adventsgeschichte-mit-namen

Gestalten mit Live-Vorschau, bezahlen, nach ein bis zwei Minuten ausdrucken.

Für den ganzen Advent gibt es auch das Advents-Paket: pinnry.com/advents-paket

